©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.a

Über eine neue Art aus der Gattung Nodulosphaeria Rbh.

Von Lennart Holm und Emil Müller.

(Aus dem Uppsala Universitets Institution för systematisk Botanik, Uppsala, Schweden und dem Institut für spezielle Botanik der Eidgenössischen Technischen Hochschule, Zürich, Schweiz).

Mit einer Abbildung.

Die Ascomycetengattung *Nodulosphaeria* Rbh., lange Zeit verkannt und als Synonym von *Leptosphaeria* Ces. et de Not. betrachtet, wurde vor kurzem von Holm (1957, 1961) näher untersucht, und es konnten ihr mehr als 30 Arten zugeteilt werden. Diese lassen sich meist auf Grund zwar geringer doch konstanter Unterschiede ihrer Ascosporen auseinanderhalten.

Bei den Untersuchungen zeigte es sich, dass im Gebiet der Alpen gehäuft Arten auftreten, deren bekannte Areale vorderhand noch klein und deren Vorkommen meist disjunkt sind. Nachfolgend möchten wir wiederum eine solche Art als neu beschreiben:

Nodulosphaeria valesiaca Holm et Müller nov. spec.

Ascocarpia sparsa vel subgregaria, subepidermalia, pyriformia vel conoidea, 300—400 μ diam. 250—350 μ alta, collo 60—80 μ longo, 100—120 μ diam. intus periphysis sat crassis, hyalinis, instructo, praedita. Peridium apice et in lateribus ad 40 μ crassum, e 7—9 seriebus cellularum compositum; cellulae externae plus minusve globosae ad 12 μ diam., membrana crassa, subfusca; cellulae internae prismaticae ad 15 μ, hyalinae. Peridium basi tenuior, hyalinum. Asci numerosi, subcylindracei, 160—170 × 9—10 μ, in pedicellum attenuati, octospori. Sporae cylindracei, parallelae, pallide olivaceae, 130—150 × 2 μ, obscure pluriseptatae, cellula secunda vel tertia medio inflata.

Hab. in caulibus emortuis *Ononidis repentis* L., Helvetia. Valesia, Cotterg, 28. 5. 1955, leg. E. Müller (ZT holotypus).

Die dem Substrat zerstreut eingesenkten, seltener in kleinen Gruppen auftretenden, kugeligen oder meist niedergedrückten, zuweilen an der Basis flach aufsitzenden Fruchtkörper haben einen Durchmesser von 300—400 μ und eine Höhe von 250—350 μ . Die scheitelständige Mündung ist kurz zylinderisch, 100—120 μ dick, 60—80 μ hoch und von einem Porus durchbohrt, in den hinein periphysenähnliche, ziemlich derbe, hyaline Hyphen ragen. Die Gehäuse-

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.a

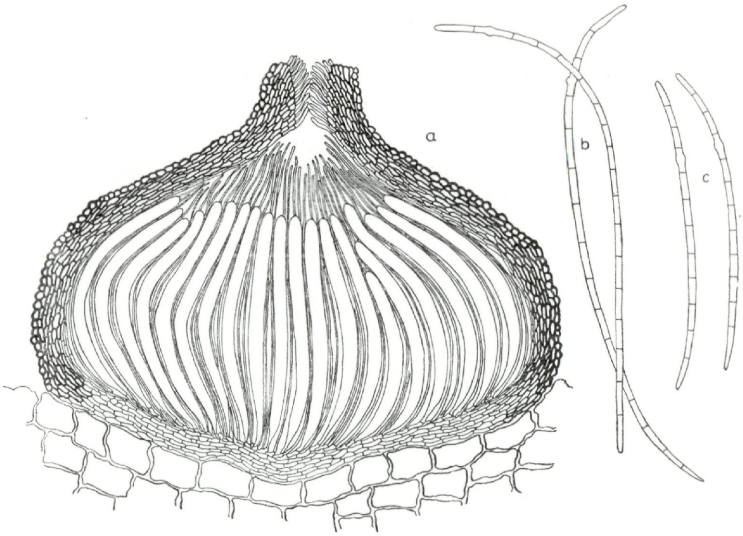

Abbildung 1. a) Schnitt durch einen Fruchtkörper von *Nodulosphaeria valesiaca* (Vergr. 250×), b) Ascosporen von *Nodulosphaeria valesiaca,* c) Ascosporen von *Nodulosphaeria Mathieui* (beide Vergr. 1000×).

wand ist oben und seitlich bis 40 μ dick und besteht aus 7 bis 9 Schichten von innen plattenförmigen, 12—15 μ langen und 5—7 μ dicken, nach aussen isodiametrischen, 10—12 μ grossen, dunkelbraun inkrustierten Zellen. Basal ist sie hell und die ebenfalls plattenförmigen Zellen sind dünnwandig. Die lang zylinderischen, unten allmählich in einen Stiel verschmälerten Asci sind bitunicat, 160—170×9—10 μ gross und von fädigen Paraphysoiden umgeben. Sie enthalten acht parallel nebeneinander liegende, fädige, meist gegen unten verjüngte, reich, aber undeutlich septierte, in der zweiten oder dritten Zelle mit einer mittleren Anschwellung versehene, hellbraune, 130—150×2 μ grosse Ascosporen.

Nodulosphaeria valesiaca unterscheidet sich von der ihr am nächsten stehenden *Nodulosphaeria Mathieui* (West.) Holm durch die längeren, mit mehr Quersepten versehenen Ascosporen. Diese besitzen in einer der oberen Zellen eine mittlere Anschwellung, doch nie in der vierten Zelle, wie bei *Nodulosphaeria Mathieui* sondern meist in der zweiten, seltener in der dritten Zelle. Auf demselben Material fanden wir zwei weitere *Nodulosphaeria* Arten, nämlich *Nodulosphaeria erythrospora* (Riess) Holm und *Nodulosphaeria fruticum* (Rob. ex

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.a

Desm.) Holm. Die letztere Art scheint auf *Ononis* Arten spezialisiert zu sein, während *Nodulosphaeria erythrospora* auf Material verschiedenster Wirtspflanzen wächst.

Literatur.

Holm, L. 1957. — Études taxonomiques sur les Pléosporacées. — Symb. Bot. Ups. 14 (3): 1—188.

— 1961. — Taxonomical notes on Ascomycetes. IV. Notes on *Nodulosphaeria* Rbh. — Svensk Bot. Tidskr. *55*: 63—80.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Sydowia

Jahr/Year: 1962/1963

Band/Volume: 16

Autor(en)/Author(s): Holm Lennart, Müller Emil

Artikel/Article: Über eine neue Art aus der Gattung Nodulosphaeria Rbh. 57-59